



FORMULAR DELEGIERTENVERSAMMLUNG DER JUSO SCHWEIZ

VON DEN UNTERSTÜTZER*INNEN AUSZUFÜLLEN

UNTERSTÜTZER*INNEN	Kilian Teubner (JUSO Obwalden), Xiao Ember (JUSO Zug), Lukas Achermann (JUSO Schwyz), Levin Freudenthaler (JUSO Zug), Dario Bellwald (JUSO Obwalden), Jana Kürzi (JUSO Zug)		
<input checked="" type="checkbox"/> RESOLUTION <input type="checkbox"/> ANTRAG AN DIE DV <input type="checkbox"/> ANTRAG AN DIE STATUTEN <input type="checkbox"/> ANTRAG AN DEN GENDERLEITFADEN <input type="checkbox"/> ANTRAG AN DAS BUDGET <input type="checkbox"/> SONSTIGE (<i>bitte angeben</i>): _____			
TITEL	Jetzt den Plan für einen schweizweiten gratis ÖV!	N°	R6a <i>(von der Geschäftsleitung auszufüllen)</i>
ENTWICKLUNG	<p>1. Aktuelle Situation</p> <p>Die Einführung von tariffreiem öffentlichen Verkehr ist als Idee nicht neu. 2020 wurde im Kanton Freiburg eine Verfassungsinitiative eingereicht, die das Abschaffen der ÖV-Tarife forderte. Diese Initiative wurde allerdings im April 2023 vom Bundesgericht für ungültig erklärt. Es besagt, dass die Initiative gegen Artikel 81a Absatz 2 der Bundesverfassung verstösse und somit verfassungswidrig wäre. Dies aus dem Grund, da die Bundesverfassung vorgibt, dass der ÖV zu einem "angemessenen Teil" aus den erwirtschafteten Geldern der Tickets bestehen soll. Aufgrund dieses Entscheides zog die JUSO Baselland ihre kantonale Initiative mit denselben Forderungen zurück.</p> <p>International sieht die Situation für kostenlosen öffentlichen Verkehr schon besser aus. In der estnischen Hauptstadt Tallinn wurde 2013 für die Bewohner*innen der kostenlose ÖV eingeführt. Um dieses Angebot nutzen zu können, muss die Wohnadresse angegeben und einmalig 2 Euro bezahlt werden, danach kann mensch die ÖV-Karte beziehen. Infolgedessen nahm der Individualverkehr im Stadtzentrum um 5% ab und die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel stieg um 20%. Als positiver Nebeneffekt ist die Zahl der gemeldeten Steuerzahler*innen in der Stadt gestiegen, die so generierten Mehreinnahmen der Steuern überstieg den Ausfall der Ticketeinnahmen.</p> <p>2020 wurde in Luxemburg der ÖV landesweit gratis zur Verfügung gestellt. Dies um die starke Abhängigkeit von motorisiertem Individualverkehr zu bekämpfen. Finanziert wird das System durch Steuergelder. Die Betriebskosten wurden vor 2020 nur zu 8-10% durch Ticketpreise finanziert, somit ist die Finanzierungslücke recht klein. Gleichzeitig investiert Luxemburg fast doppelt so viel pro Kopf ins Schienennetz als die Schweiz. Einwohner*innen berichteten sehr positiv über die Änderung und behaupten, der ÖV sei dadurch zu einem "Grundrecht" geworden.</p>		



Das Projekt ist somit als Erfolg einzustufen.

2. Lösungsweg

Wir fordern deshalb einen öffentlichen Verkehr, der schweizweit für alle kostenlos ist. Dadurch ist die Schweiz weniger auf den Individualverkehr angewiesen, was der Umwelt und der Stadtplanung zugutekommt. Zusätzlich wird die Bevölkerung durch einen tariffreien ÖV finanziell entlastet.

Um diese Vision konsequent umzusetzen, haben wir, in Berücksichtigung von Infrastrukturerweiterungen und -erneuerungen, sowie Qualitätssicherung, folgenden Massnahmenplan erarbeitet:

- **Gratis ÖV in den Städten**
Zu Beginn sollen in allen schweizer Grossstädten, der öffentliche Verkehr für die Einwohner*innen und Wochenaufenthalter*innen der jeweiligen Stadt gratis gemacht werden. Den Anspruch auf dieses Angebot bekommt mensch durch die Bestätigung der Wohnadresse.
- **Gratis ÖV für Jung und Alt**
Als nächster Schritt soll zusätzlich der ÖV für alle Menschen unter 25 und über 65 schweizweit kostenlos gemacht werden. Dies um junge Erwachsene und Rentner*innen finanziell zu entlasten und ihnen die Möglichkeit der Mobilität zu gewährleisten.
- **Ein Franken Pro Tag**
Als Zwischenschritt vor dem gratis ÖV soll ein schweizweites 365-CHF-Ticket eingeführt werden, um die Menschen finanziell zu entlasten und den ÖV Ausbau voranzutreiben.
- **Gratis ÖV, Schweizweit**
Bevor der kostenlose ÖV eingeführt werden kann, muss die Bundesverfassung angepasst werden, indem mensch den Artikel 81a Absatz 2 streichen würde.

Mit diesen Massnahmen steht dem kostenlosen öffentlichen Verkehr nichts mehr im Wege.

Quellen

- https://www.bger.ch/files/live/sites/bger/files/pdf/de/1c_0393_2022_2023_04_28_T_d_11_42_05.pdf
- <https://www.mobilservice.ch/de/news/news-dossiers/gratis-oev-2966.html>
- <https://www.bazonline.ch/juso-initiative-ist-laut-baselbieter-regierung-ungueltig-647322444016>
- <https://www.bazonline.ch/wegen-bundesgerichtsurteil-initiative-fuer-gratis-oev-zurueckgezogen-938174576151>
- <https://www.srf.ch/news/international/gratis-oev-in-estland-weniger-autos-faulere-kinder>
- <https://de.euronews.com/green/2023/03/25/kostenloser-nahverkehr-in-luxemburg>
- <https://www.nzz.ch/wirtschaft/pendlerstroeme-und-gratisverkehr-in-luxemburg-ld.1774881>

BEGRÜNDUNG
(falls zutreffend)

VON DER GESCHÄFTSLEITUNG AUSZUFÜLLEN



POSITION DER GESCHÄFTSLEITUNG	Ablehnen zu Gunsten R6b
BEGRÜNDUNG (falls zutreffend)	

VOM VERSAMMLUNGSVORSITZ AUSZUFÜLLEN

ORT DER DV	Frauenfeld	DATUM DER DV	21.04.2024
ABGABEFRIST	07.04.2024	DATUM DER ABGABE	07.04.2024
NOTWENDIGKEIT EINES ORDNUNGSANTRAGS	<input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN		
ERGEBNIS	<input type="checkbox"/> ANGENOMMEN <input type="checkbox"/> ABGELEHNT <input type="checkbox"/> ZURÜCKGEZOGEN <input type="checkbox"/> ABGELEHNT ZUGUNSTEN VON _____		
ANZAHL STIMMEN (falls ausgezählt)	JA _____ NEIN _____ ENTHALTUNG _____		
BEMERKUNGEN:			